

MERKMALE

LUKAS zeichnet sich vor allem durch ihre sehr breite Nematodenresistenz gegen Ro 1 - 5 sowie Pa 2 und Pa 3 aus.

Pflanze

Reife	Mittelfrüh
Wuchstyp	Zwischentyp
Wuchsform	Halbaufrecht
Blühfarbe	Weiß
Jugendentwicklung	Zügig
Knollenzahl	Mittel, Hoch
Keimruhe	Hoch, Sehr hoch

Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Stärke
Ertrag	Hoch
Anteil Übergrößen	Gering
Anteil Untergrößen	Gering, Mittel
Stärkegehalt	Hoch
Stärkeertrag	Hoch

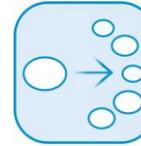
Knolleneigenschaften

Knollenform	Rundoval
Fleischfarbe	Crème
Augentiefe	Mittel
Schalenfarbe	Gelb
Schalenbeschaffenheit	Genetzt

Resistenzen

Nematoden	Ro 1, Ro 3, Ro 5 Pa 2(8), Pa 3(8)
Kartoffelkrebs	Pathotyp 1*
Krautfäule	Hoch
Knollenfäule	Hoch
Rhizoctonia	Mittel, Hoch
Schwarzbeinigkeit	Hoch
Schorf	Hoch
Eisenfleckigkeit	Mittel, Hoch
Zwiewuchs	Hoch
Beschädigungen	Mittel
Schwarzfleckigkeit	Niedrig, Mittel
Y-Virus	Sehr hoch

* Testung noch nicht abgeschlossen



Lukas



mittelfrühe Wirtschaftssorte
sehr breite Nematodenresistenz



LUKAS ist eine mittelfrühe Wirtschaftssorte. Sie eignet sich hervorragend für die Grünrodung und ist zudem sehr gut lagerfähig.

Standort

- vor allem auf leichten Böden kann eine Beregnungsmöglichkeit vorteilhaft sein
- der Gehalt wenig zersetzter organischer Substanz sollte gering sein

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- vor dem Pflanzen ausreichend in Keimstimmung bringen
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
28/35	19 cm	16 cm	70.000
35/55	23 cm	19 cm	57.000
55/60	28 cm	24 cm	47.000

- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

Stand: Dezember 2020

Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
N	80 kg/ha inkl. N _{min}	100 %	-
P₂O₅	100 kg/ha	100 %	-
K₂O*	240 kg/ha	100 %	-

* als sulfatischer K-Mg-Dünger!

- N als Ammoniumdünger
- keine organischen Dünger verwenden
- bei Herbiziden im Nachauflauf auf das Vorhandensein der Wachsschicht achten
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- dabei sollten auch wirksame Alternariamittel eingesetzt werden

Ernte und Lagerung

- nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- vor dem Einlagern gut abtrocknen lassen

